

Stadtbücherei Traunstein
JAHRESBERICHT
2023



Bibliotheken – Partner der Schulen Gütesiegel 2022 bis 2024



#lesen.bayern

Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus
Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst





Liebe Leserinnen und Leser,

Bibliotheken liegen weiter im Trend, sie bieten offenen Zugang in die Welt des Wissens. Zu ihren zentralen Serviceleistungen gehört die Vermittlung von Informationskompetenz. Es hat sich viel verändert in der Bibliothekslandschaft. Bibliotheken stehen heute vor immer größeren Herausforderungen und müssen sich neu ausrichten. Gesellschaftlicher und digitaler Wandel, neue Technologien und Zuwanderung verändern das Mediennutzungsverhalten und die Erwartungen vieler Leserinnen und Leser. Sie kommen nicht mehr ausschließlich zum Bücherentleihen in die Bibliothek, sondern um zu lesen, zu lernen oder zu arbeiten, um im Internet zu surfen oder Freunde zu treffen. Bibliothekskunden von heute genießen die Vorzüge einer Bibliothek als Treffpunkt und Wohlfühlort, an dem man zum Aufenthalt keinen Eintritt zahlen oder etwas verzehren muss. Auch in Traunstein wird der Trend deutlich. Die Bibliothek hat sich verstärkt zum Begegnungs- und Lernort, zum lebendigen Platz für Ideen, interkulturellen Austausch und für viele inzwischen auch zum neuen Lebensraum gewandelt. Darauf reagieren wir mit zeitgemäßen Serviceangeboten und richten den Blick auf eine veränderte Aufenthaltsqualität in der Bibliothek. Wir werden bei vielen Vorhaben und Aktivitäten 2024 den Focus auf Kinder und Familien legen. Dafür sind wir startklar und sorgen vor dem Hintergrund aller Veränderungen dafür, dass die Stadtbücherei weiterhin für die Bürgerinnen und Bürger Traunsteins und des Landkreises der meistfrequentierte kulturelle Treffpunkt bleibt.

„Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.“
Franz Kafka

Ein Aushängeschild für unsere schöne Stadt



Unsere Traunsteiner Stadtbücherei ist ein Aushängeschild für unsere schöne Stadt. Die Leiterin, Anette Hagenau, und ihr Team verstehen es geradezu herausragend, dem digitalen Wandel zu begegnen und auf das veränderte Nutzungsverhalten und auch die Erwartungen der Leser zu reagieren. Längst ist das Ausleihen von Büchern nicht mehr der ausschließliche Grund, eine Bibliothek aufzusuchen. Digitale Medien und neue Technologien sind mindestens ebenso gefragt.

Diesen Wandel begleitet die Traunsteiner Stadtbücherei in vorbildhafter Weise, zum Beispiel mit der Bibliothek der Dinge. Neben Büchern können nämlich auch Gegenstände ausgeliehen werden wie eine Toniebox für Kinder oder VR-Brillen für Erwachsene.

Gleichzeitig sind die Leseförderung und die Vermittlung von Medienkompetenz ein wesentlicher Baustein der täglichen Arbeit und gehören zu den Kernaufgaben der Stadtbücherei.

Ich bedanke mich vielmals für das Engagement und den Einsatz, den die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Traunsteiner Stadtbücherei zeigen und wünsche allen Besuchern viel Freude beim Stöbern und Ausprobieren.

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "C. Hümmer". The signature is fluid and cursive.

Dr. Christian Hümmer
Oberbürgermeister der Stadt Traunstein



Neu für Sie im Bestand:
neue Bücher, Zeitschriften,
CDs, DVDs (ohne E-Medien)

3.256

ÖFFNUNGSSTUNDEN	1494
ENTLEIHUNGEN	130684
BESUCHE	82195
NEUANMELDUNGEN	770
AKTIVE LESER	3297

2023 wurden 127.684 Medien ausgeliehen, rund 82.200 Menschen besuchten wieder die Stadtbücherei oder waren bei einer der Veranstaltungen. Mittlerweile sind 22 Bibliotheken im Verbund „SübO“ (Südbayern Onleihe), die sehr eng zusammenarbeiten. 736 Leser nutzen die zeitsparende Ausleihe digitaler Medien. Die Traunsteiner Leser profitieren am meisten: Mittlerweile ist der Bestand dank kontinuierlichen Bestandsaufbaus an elektronischen Büchern im Verbund auf rund 30.147 angewachsen. Wir hatten eine leichte Steigerung der Ausleihzahlen um 784 gegenüber 2022 auf 33.797 Entleihungen für E-Medien. Das sind inzwischen rund 26 % unserer gesamten Ausleihen, jede 3. Ausleihe ist mittlerweile ein E-Medium und jeder 4. Leser nutzt inzwischen die Onleihe. Die ausleihstärksten Monate waren wie zu erwarten wieder Mai, August und Dezember. Für den ganzen Verbund wurden 11.688 neue Medien gekauft und 11.163 makuliert. Rund 300 Besucher kamen während der Öffnungszeiten durchschnittlich in die Bibliothek. Dies bedeutet erneut einen Zuwachs der Besucherzahlen im Gegensatz zum Vorjahr, vor allem, was den Besuch der Veranstaltungen betrifft. Die Anzahl der aktiven Leser mit einer gültigen Lesekarte ist im Vergleich zum Vorjahr erfreulicherweise gestiegen auf 2.910 Leser und Leserinnen, soviel wie nie!



**Der Bestand von
40.735 physischen
Medien
wurde 2023
2,4 mal entliehen.**



96.887

ANALOGUE ENTLEIHUNGEN

12.751	Sachbücher	13,16 %
24.730	Romane	25,52 %
40.366	Kinder/Jugend	41,66 %
8.285	Zeitschriften	8,55 %
10.755	Non Book-Medien	11,10 %



1. Klüpfel, Volker: Affenhitze
2. Hansen, Dörte: Zur See
3. Link, Charlotte: Einsame Nacht

Roman

1. Kinney, Jeff: Echt übel!
2. Rowling, J.K: Harry Potter und der Stein der Weisen
3. Nordquist, Sven: Aufruhr im Gemüsebeet

Kinderbuch

1. Adler, Yael: Genial vital
2. Huber, Thomas: In den Bergen ist die Freiheit
3. Kast, Bas: Kompass für die Seele

Sachbuch

1. Link, Charlotte: Einsame Nacht
2. Nadolny, Sten: Glück des Zauberers
3. Slaughter, Karin: Die verstummte Frau

Hörbuch

1. Ticket ins Paradies
2. Freibad
3. Harry Potter und der Feuerkelch

Film

1. Pur: 100% das Beste aus 40 Jahren
2. Metheny, Pat: Side-Eye Nyc (V1.IV)
3. Sheeran, Ed: (Gleich):=

Musik

Donnerstag, 26. Januar um 19:30 Uhr

WALLFAHRTSORTE IM CHIEMGAU UND DRUMHERUM

Lesung von Dorothea Steinbacher, musikalisch begleitet
von Il Coro Nuovo • Klosterkirche Traunstein

www.stadtbuecherei-traunstein.de

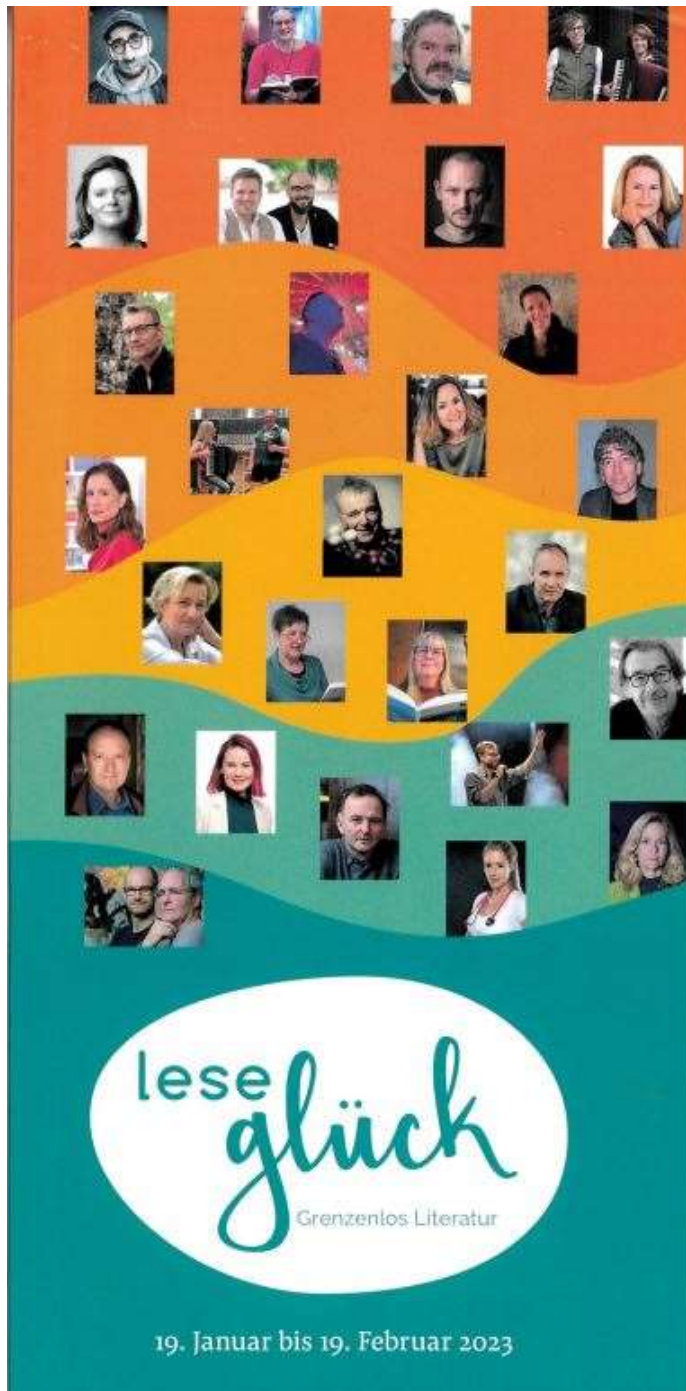


Karten online unter www.muenchenticket.de oder
direkt beim **Traunsteiner Tagblatt** (0861 98770) erhältlich.

Kartenpreis: **15,- €** • ermäßigt für Schüler, Studenten, Behinderte und Rentner: **12,- €**

Literaturfest Leseglück: Grenzenlos Literatur

Kooperation mit Kulturveranstaltern
aus der Region



„Leseglück – grenzenlos Literatur“ fand von 19. Januar bis 19. Februar 2023 an unterschiedlichen Veranstaltungsorten in der Region statt. Bereits zum 4. Mal mit über 35 Lesungen, Ausstellungen, Gesprächen erwartete in den Landkreisen Traunstein, Rosenheim, Berchtesgadener Land und Altötting Interessierte Literarisches, Musikalisches, Kulinarisches und die Begegnung mit vielen Autoren wie beispielsweise Volker Kutscher, Christiane Tramitz, Klüpfel & Kober oder Isabel Abedi.

Die Stadtbücherei Traunstein beteiligte sich mit einer Lesung von Dorothea Steinbacher über „Wallfahrtsorte im Chiemgau und drumrum“. Musikalisch umrahmt wurde die gut besuchte Lesung im Kulturforum Klosterkirche durch den Chor „Il Coro Nuovo“.

Die Stadt Traunstein war mit mehreren Veranstaltungen vertreten, u.a. mit einer Lesung der bekannten Autorin Christiane Tramitz „Der Geruch von Erde“ über die Waginger Totengräberin Rosa Wegscheider. Die Liedermacherin und Psychologin Dr. Sarah Straub präsentierte ihr erstes Buch „Wie meine Großmutter ihr Ich verlor“ bei einer Konzertlesung – Wenn aus Vergesslichkeit Demenz wird.

Sarah Straub gewährte bei der Lesung mit eigenen Liedern auch einen Blick hinter die Fassaden der Kliniken und erklärte, warum es für die Forschung im Moment noch so schwierig ist, ein Heilmittel zu finden. Und so ist „Wie meine Großmutter ihr Ich verlor“ auch eine feinfühlig verfasste Orientierungshilfe, die hilft, den Verlauf, aber auch das Endstadium dieser Erkrankung für Patienten wie Angehörige würdevoll zu gestalten.

EIN STARKES TEAM

Immer nah am Menschen

Nach wie vor arbeiten insgesamt 8 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auf 5 Personalstellen. Davon sind 2 mit Fachpersonal besetzt. Dazu kommen noch 6 „technische“ Kollegen und Kolleginnen. Sie übernehmen die Ausleihdienste, die technische Medienbearbeitung, den Kundenservice oder sonstige Verwaltungstätigkeiten.



Fr. Lindhuber und Paula Hinterreiter



A.-L. Rosenegger



L. Schmidt

AUSZUBILDENDE UND PRAKTIKANTINNEN IM JAHR 2023

Die Auszubildende Anna-Lena Rosenegger begann am 1. September 2023 ihr 2. Ausbildungsjahr zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste und wird ihre Ausbildung 2024 im Sommer abschließen. Erfreulicherweise kann Frau Rosenegger befristet für 12 Monate nach Abschluss der Ausbildung übernommen werden, um Erfahrung zu sammeln und mit ihren erworbenen Kenntnissen das Fachpersonal zu unterstützen. Eine Stellenmehrung ist damit nicht verbunden.

Das Thema „Ausbildung“ nimmt in der Stadtbücherei Traunstein nach wie vor einen hohen Stellenwert ein: Angelika Lindhuber wurde wieder in den Prüfungsausschuss bestellt. Die Leiterin, Anette Hagenau, ist seit Jahren aktiv im Berufsbildungsausschuss, angesiedelt bei der Bayerischen Staatsbibliothek. Auch am Qualitätszirkel „Ausbildung“ nimmt die Leiterin regelmäßig teil.

Im Frühjahr waren eine Schülerin der Maria-Ward-Schule Sparz, Paula Hinterreiter, und Luisa Schmidt vom Annette-Kolb-Gymnasium für ein einwöchiges Pflichtpraktikum bei uns. Luisa Schmidt unterstützte das Bibliotheksteam bei den Maker Days sowie bei anderen Ferienprogrammen. Im Berichtsjahr 2023 fanden die Treffen der Gremien und Verbände sowie Fortbildungen nach der Corona geschuldeten Unterbrechung teilweise wieder in Präsenz statt.

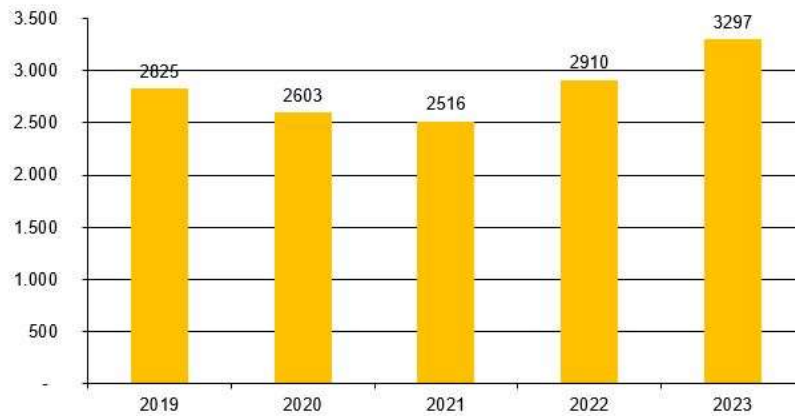
FORTBILDUNGEN IM TEAM

Erstmals seit Jahren war die Leiterin, Frau Anette Hagenau, wieder beim Deutschen Bibliothekartag, der seit 2023 umbenannt ist in „Bibliocon“. Mehr als 3500 Fachkollegen und -kolleginnen trafen sich in Hannover und nahmen an zahlreichen Workshops teil, hörten Vorträge und erarbeiteten in Gremiensitzungen Stellungnahmen zu aktuellen Themen aus der Fachwelt. Unter anderem wurde neben der Forderung nach Flexibilität und Offenheit bei der Personalgewinnung die Forderung nach einer gesetzlichen Regelung von E-Book-Ausleihen in Bibliotheken postuliert.

Aktive BenutzerInnen 2018 - 2023

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl	2.825	2.603	2.516	2.910	3.297

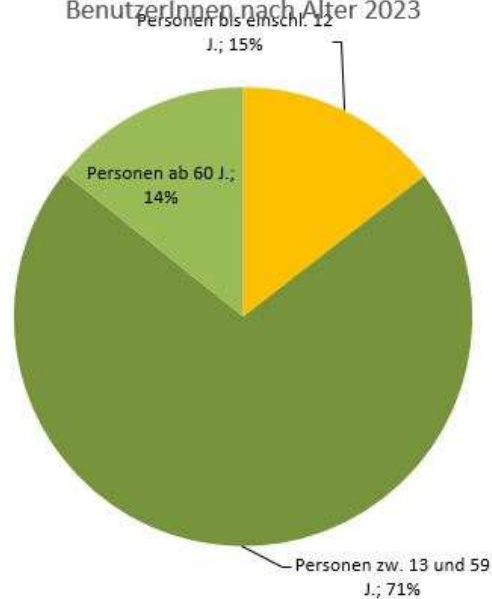
Aktive BenutzerInnen 2018 - 2023

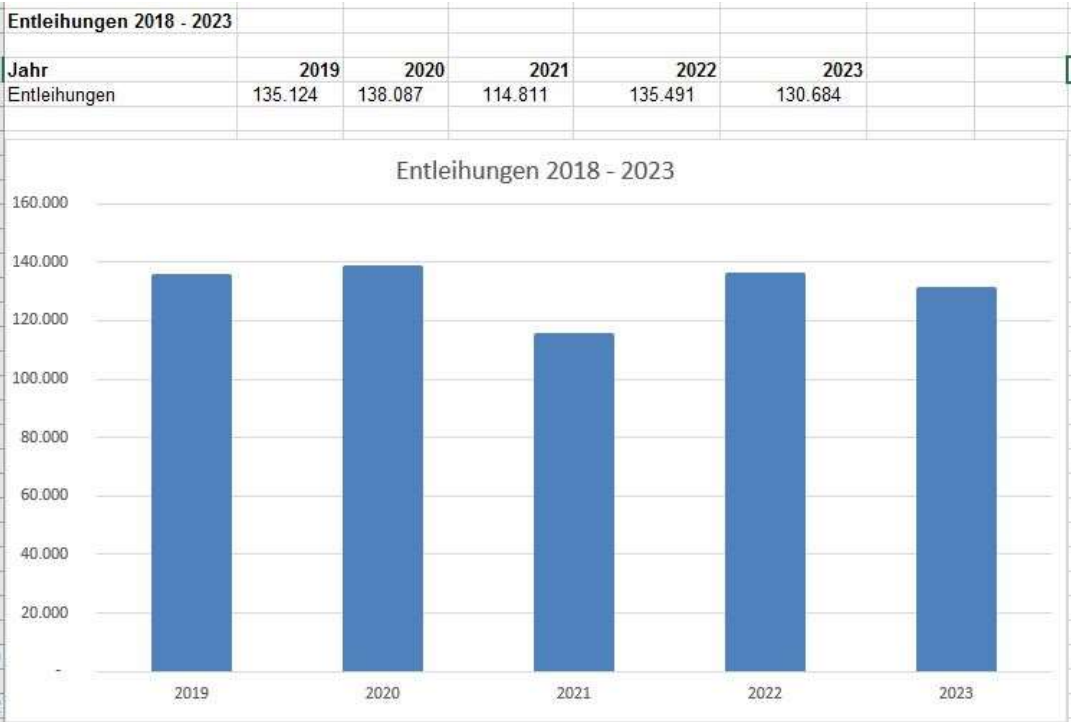


BenutzerInnen nach Alter 2023

GesamtbenutzerInnen	3.297	eintragen
Personen bis einschl. 12 J.	478	eintragen
Personen zw. 13 und 59 J.	2.349	(Anm.: wird automatisch berechnet)
Personen ab 60 J.	470	eintragen

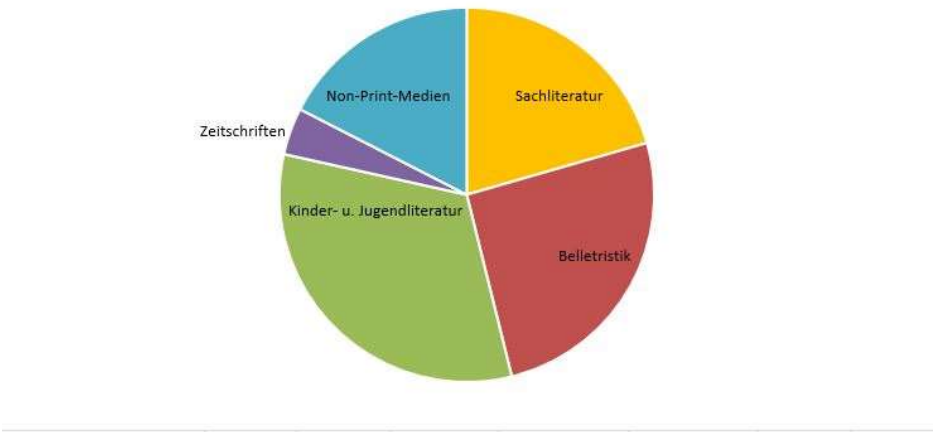
BenutzerInnen nach Alter 2023





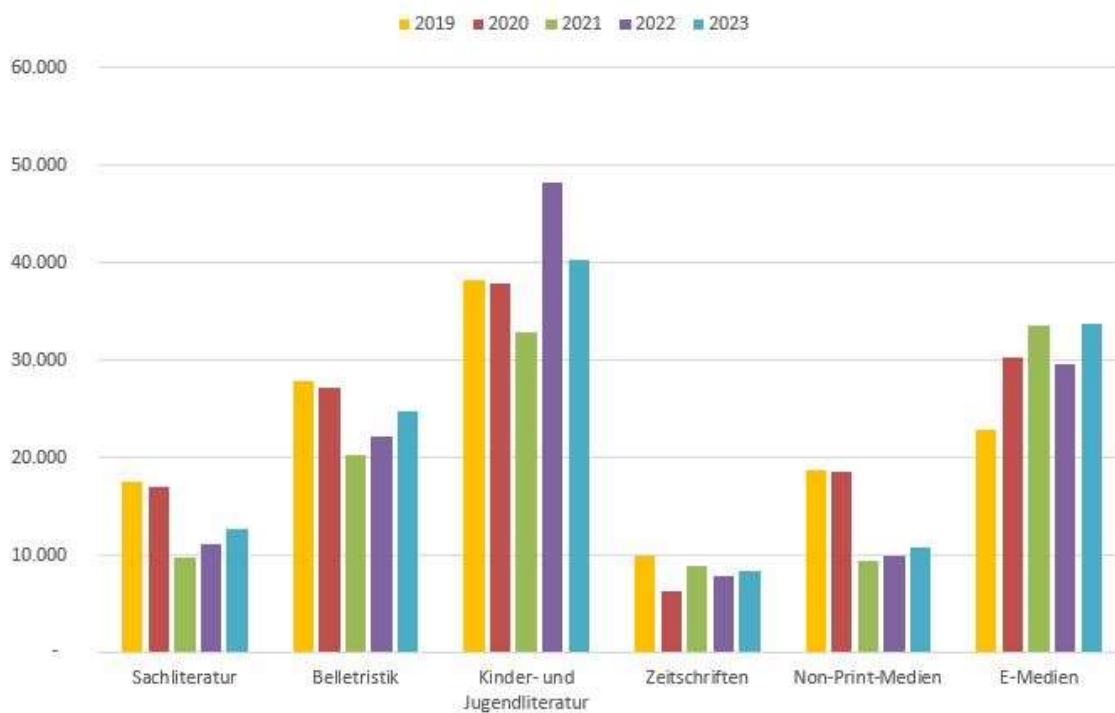
Bestand nach Mediengruppen 2023						
Sachliteratur	8.189					
Belletristik	10.205					
Kinder- u. Jugendliteratur	12.899					
Zeitschriften	1.618					
Non-Print-Medien	6.959					
Magazinbestand	865					
gesamt	40.735					

Bestand nach Mediengruppen 2023



	Sachliteratur	Belletristik	Jugendliteratur	Zeitschriften	Medien	E-Medien
2019	17.526	27.814	38.302	9.902	18.686	22.894
2020	17.050	27.268	37.945	6.243	18.553	30.277
2021	9.823	20.237	32.809	8.887	9.386	33.614
2022	11.200	22.246	48.292	7.859	9.937	29.622
2023	12.751	24.730	40.366	8.285	10.755	33.797

Entleihungen nach Mediengruppen



Der Onleihe-Boom hält an 184 Entleihungen mehr!



LESEN AUF EINEN KLICK –
DIE ONLEIHE BLEIBT EIN GEFRAG-
TER SERVICE

736

Kunden nutzen das Angebot der Onleihe

33.797

Entleihungen im vergangenen Jahr

Unser Leseverhalten verändert sich zunehmend. Texte werden vermehrt auch online oder als E-Books gelesen. Bibliotheksnutzer*innen können jedoch viele E-Books erst Monate nach ihrem Erscheinen auf dem Buchmarkt in Bibliotheken ausleihen. Dies liegt an einer willkürlich festgelegten Sperrfrist der Verlage, die dazu führt, dass Bibliotheken aktuelle E-Book-Titel erst bis zu 12 Monate später verleihen können. Es bedarf dringend einer gesetzlichen Regelung, damit Bibliotheken E-Book-Lizenzen sofort nach Erscheinen zu angemessenen Bedingungen erwerben können. Die Bundesregierung hat sich in ihrem Koalitionsvertrag zu „fairen Rahmenbedingungen beim E-Lending Bibliotheken“ bekannt. Um diese zu erarbeiten, hat die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien einen Runden Tisch mit Vertreter*innen von Bibliotheken, Verlagen und Autor*innen ins Leben gerufen und eine Studie in Auftrag gegeben, die eine valide Informationsgrundlage für die Gestaltung fairer Rahmenbedingungen beim E-Lending bilden soll. Parallel dazu hatte das Bundesministerium für Justiz einen Fragebogen veröffentlicht, mit dem es den Regulierungsbedarf im Urheberrecht für das E-Lending in Bibliotheken prüfen will. Beides sind Schritte in die richtige Richtung, um den Leser*innen auch im postdigitalen Zeitalter Zugriff auf Medien zu ermöglichen.

Der freie Zugang zu Informationen und Quellen ist in Deutschland ein hohes Gut. Dieses im Grundgesetz verankerte Recht gewährleisten Bibliotheken in besonderem Maße. Damit dies auch für elektronische Informationen umfassend möglich ist und Bibliotheken auch zukünftig ihre Bestände frei kuratieren können, fordert der dbv die Bundesregierung auf, jetzt die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Ausleihe von E-Books anzupassen.





WAS 2023 NOCH LOS WAR

- Leseglück: Grenzenlos Literatur Doris Steinbacher
- Literarisches Quartett mit der Buchhandlung Stifel
- Thomas-Bernhard-Spaziergänge
- Hörpicknick im Stadtpark
- Englischer Literaturabend mit Freundschaftsclub Haywards Heath
- Digitaltag(e)
- Seniorenachmittag



Veranstaltungen KULTURELLER TREFFPUNKT

Veranstaltungen und Angebote für Jugendliche und Erwachsene

Veranstaltungen und Aktionen in- und außerhalb der Stadtbücherei bilden einen wesentlichen Bestandteil der Bibliotheksarbeit. Im Frühjahr wirkten wir mit beim Literaturfestival Sommerspecials „Leseglück – Grenzenlos Literatur“, das mittlerweile in die vierte Runde geht und eine Erfolgsgeschichte geworden ist. Im Kulturforum Klosterkirche stellte Dorothea Steinbacher ihr Buch „Wallfahrtsorte im Chiemgau und drumrum“ vor und der Chor „Il Coro Nuovo“ übernahm die musikalische Begleitung an diesem Abend.

Die Chiemgauer Medienwochen werden jährlich vom Landkreis Traunstein zusammen mit Q3. Quartier für Medien.Bildung.Abenteuer, der Stadt Traunstein und weiteren Partnerinstitutionen veranstaltet. Die Stadtbücherei beteiligt sich regelmäßig mit mehreren Veranstaltungen.

Über vier Wochen wird ein breitgefächertes Programm angeboten, das sich mit dem weiten Feld der Mediennutzung im Alltag und der fortschreitenden Digitalisierung beschäftigt. Die Stadtbücherei veranstaltete u.a. in Kooperation mit dem Annette-Kolb-Gymnasium einen Vortrag für Eltern und Interessierte von Tobias Schrödel zum Thema „Wie gelangen soziale Netzwerke an Daten, die wir ihnen nicht geben?“.

Mit den Chiemgauer Medienwochen soll die medienpädagogische Arbeit im Landkreis als fester Bestandteil der Bildungsarbeit unterstützt und weiterentwickelt werden. Ein besonderes Anliegen der Chiemgauer Medienwochen ist dabei auch die Vernetzung der verschiedenen Akteure des Bereiches, um einen Erfahrungsaustausch und Kooperationsmöglichkeiten zu schaffen.

Zum Auftakt der Familienkultwoche während des KULTSOMMERS gab es wieder ein Hörpicknick im Park, das großen Anklang fand. Dabei konnten die Besucher mittels Kopfhörer zwischen 3 Kanälen wählen, auf denen selbsterstellte Geschichten zu hören waren, u.a. die Geschichte des Schulhauses Waging. Mittels Kopfhörer konnten in entspannter Atmosphäre O-Töne der jeweiligen Interviewpartner angehört werden.

Für 2023 und 2024 hat die Stadtbücherei bei den Chiemgauer Kulturtagen zum Themenkomplex „SalzReich“ ein Projekt eingereicht unter dem Motto „Salz in meiner Supp'n“, das als landkreisübergreifendes Ferienprogramm mit dem Berchtesgadener Land aufgrund unvorhergesehener Umstände erst 2024 angeboten wird.

Bei der Veranstaltung „Kein schöner Land in dieser Zeit...“ mit Ulrike Eiring waren der Seniorenbeauftragte des Landkreises sowie das Netzwerk „Demenz“ involviert. Es wurden auch die Kontaktpersonen, die in dem Netzwerk arbeiten, eingeladen. Der „bunte Nachmittag“ fand im Forum Chiemgau am Stadtplatz statt. Der Singnachmittag richtete sich an demenzzranke und hochbetagte Menschen, die von ihren Angehörigen zuhause gepflegt werden. Es war angedacht, dass diese Zielgruppe ein Angebot bekommt, das ihnen niedrigschwellig eine kulturelle Teilhabe ermöglicht. Für die Angehörigen sollte es eine Möglichkeit sein, sich auszutauschen und gemeinsam einen unterhaltsamen Nachmittag zu erleben. Leider kamen nur wenig Betroffene, was vermutlich der enormen Hitze, die an dem Tag herrschte, geschuldet war.

Die literarischen Wanderungen „auf den Spuren von Thomas Bernhard“ fanden auch 2023 wieder statt und werden im kommenden Jahr etwas modifiziert. Auch andere Literaten wie Luise Rinser, Franziska Hager oder Isabella Nadolny sollen vorgestellt werden.

Veranstaltungen KULTURELLER TREFFPUNKT

Veranstaltungen und Angebote für Kinder

Die Stadtbücherei ist mehr als nur ein Ort voller Bücherregale und wird immer mehr zum Mit-Mach-Ort. Während des Berichtsjahrs bot die Stadtbücherei ein umfangreiches Angebot an Kinderveranstaltungen an, angefangen beim Puppentheater Pantaleon über ein Bilderbuchkino „Ada & Zangemann“ für die 4. Klassen der Ludwig-Thoma-Grundschule bis hin zum inklusiven Theaterworkshop „Froschkönig“ während der Sommerferien. Für alle, die im Berichtsjahr beim Sommerleseclub der Stadtbücherei teilgenommen hatten, feierten wir unter großer Beteiligung bei einer ausgelassenen Party mit selbstgebackenen Donuts die Preisverleihung mit Urkunden-überreichung. Erstmals fand im Großen Saal des Rathauses in Zusammenarbeit mit dem LOS am Tag der Bibliotheken am 24. Oktober eine Lesung der bekannten Kinderbuchautorin Esther Kuhn statt. An diesem Vormittag machte die Autorin, die in ihrer Kindheit selbst Schwierigkeiten mit dem Lesen hatte, den Kindern der Franz-von-Kohlbrenner-Mittelschule, die gekommen waren, Mut und las bei bester Stimmung aus ihrem Buch „SOS Mission Blütenstaub“. Wie in den vergangenen Jahren wurden auch weiterhin die Vorlesestunden für Kinder ab 6 Jahren durch Ehrenamtliche angeboten und auch „Pupsine entdeckt die Welt der Bücher“ erfreute sich ungebrochener Beliebtheit.



LESEFÖRDERUNG 2023

Auf der Leseförderung liegt weiterhin der Fokus unserer Veranstaltungsarbeit für Kinder und Jugendliche. Ob bei ehrenamtlichen Vorlesestunden, bei „Pupsine entdeckt die Welt der Bücher“, im Ferienprogramm oder sonstigen Aktionen stehen das Lesen und die Beschäftigung mit Texten im Mittelpunkt. Es wurden die Vorlesewettbewerbe (Kreisesentscheid) der 6. Klassen und der Schulentcheid der Franz-von-Kohlbrenner-Schule in Präsenz durchgeführt. Siegerin im Berichtsjahr war Ella Baumeister.

Unser Sommerleseclub war auch 2023 wieder ein voller Erfolg! 141 Leseratten im Alter von 6 bis 15 Jahren haben fleißig insgesamt 1.211 Bücher gelesen und bewertet. Bei der Party gab es erstmals mit ehrenamtlicher Hilfe Donuts für die Kinder, unsere Auszubildende und ihre Mutter backten diese in einer vom Roten Kreuz zur Verfügung gestellten Donuts-Maschine.

Wir bemühen uns auch um eine optimale Präsentation der Bücher für Jugendliche und haben seit November neu „Book Tok“ im Angebot. Die Entleihungen von Kindern und Jugendlichen stiegen 2023 um sagenhafte rund 1.000 Entleihungen auf 40.366 und machen somit über 40% der analogen Entleihungen aus.



BILDUNGSPARTNER BIBLIOTHEK Ergebnisse der PISA-Studie 2023

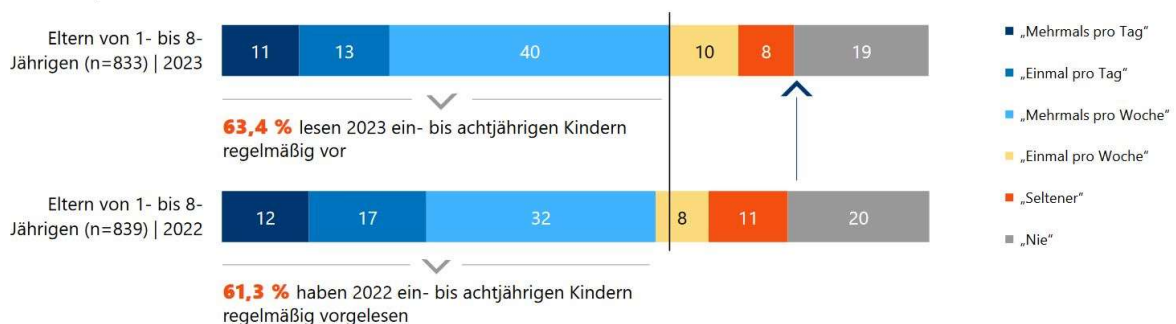
Auf dem deutschen Schulportal der Robert-Bosch-Stiftung werden die Ergebnisse im Einzelnen vorgestellt. Für uns interessant sind die Erkenntnisse bezüglich der Lesekompetenz. Im Bereich Lesekompetenz erreichen etwa 75 Prozent der 15-Jährigen in Deutschland das Mindestniveau (OECD-Durchschnitt: 74 Prozent). Diese Schülerinnen und Schüler sind zumindest in der Lage, die Hauptaussage eines mittellangen Textes zu erfassen. Die Gruppe der besonders leseschwachen Schülerinnen und Schüler, die das Mindestniveau verfehlen, liegt bei 25 Prozent. Im Vergleich zu 2018 hat der Anteil um 5 Prozent zugenommen. An nichtgymnasialen Schularten liegt der Anteil der Leseschwachen sogar bei 35 Prozent. Aber auch an Gymnasien hat sich der Anteil gegenüber 2013 verdoppelt auf 3,8 Prozent. Diese Jugendlichen sind kaum in der Lage, Texte sinnentnehmend zu lesen. Der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die die höchsten Kompetenzstufen 5 und 6 erreichen, beträgt 8,2 Prozent, 2018 waren es noch 11 Prozent. Im Mittel kommen die Schülerinnen und Schüler im Lesen auf 480 Punkte, das sind 18 Punkte weniger als 2018. Diese Ergebnisse zeigen, wie wichtig es ist, dass es niedrigschwellige Angebote zum Lesen gibt, an die Kinder sowohl über die Schule durch regelmäßigen Klassenbesuch in der Stadtbücherei als auch private Besuche mit Eltern oder Großeltern herangeführt werden. Lesen als grundsätzliche Kulturtechnik ist durch nichts zu ersetzen – ein erster Schritt ist Vorlesen. Ob und wie das Vorlesen in Familien praktiziert wird, untersucht seit Jahrzehnten die Zeitung „Die Zeit“ zusammen mit der Stiftung Deutsche Bahn und Stiftung Lesen, deren Kooperationspartner die Stadtbücherei Traunstein ist.

Der Vorlesemonitor wird im Rahmen des Bundesweiten Vorlesetags durchgeführt.

Vorlesepraxis von Eltern 2023 im Vergleich zu 2022



Frage: „Wie häufig kommt es aktuell vor, dass Sie Ihrem Kind etwas vorlesen? Sagen Sie mir das bitte mit Hilfe dieser Liste.“ | „Und wie häufig kommt es vor, dass Ihr Partner / Ihre Partnerin Ihrem Kind etwas vorliest? Sagen Sie mir das auch wieder mit Hilfe dieser Liste.“ | Aussagen von Müttern und Vätern über sich selbst und ihre*n Partner*in. | Anteil in % (gerundete Werte)



• Häufigkeit, mit der Kindern von Müttern und / oder Vätern bzw. ihren Partner*innen vorgelesen wird. Die Veränderungen im Vorleseverhalten zwischen 2022 und 2023 sind statistisch nicht signifikant.

Klassenführungen	39
Klassenausleihen	47
Offene Angebote	47
Familienausweise	136
Kinderausweise	1212



JUGEND HACKT LAB

Treffpunkt für innovative Medienarbeit

Das Jugend hackt Lab öffnet seine Türen, um Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren einen Raum zu bieten, ihre Kreativität zu entfesseln und spielerisch Technik zu erleben. Inmitten einer zunehmend digital geprägten Welt steht das Jugend hackt Lab als kreativer Spielplatz für Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren bereit. Hier haben sie die Möglichkeit, ihre Kreativität zu entfalten und in die faszinierende Welt der Technik einzutauchen. Im Mittelpunkt des Jugend hackt Labs steht das kreative (digitale) Gestalten in einer offenen Werkstatt mit regelmäßigen Treffen, Veranstaltungsreihen und Projektwochen. Ziel ist es, die Medienkompetenz der Teilnehmenden zu stärken und durch emanzipatorische Praxis sowie den Einsatz digitaler Medien und neuer Technologien zu einer offenen, gerechten und solidarischen Gesellschaft beizutragen. Junge Menschen werden durch dieses Angebot zu reflektiertem, selbstbestimmtem und aktivem Handeln in einer mediatisierten Gesellschaft befähigt.

Die Kinder und Jugendlichen werden ermutigt, durch ihre selbst produzierten Medienprodukte Stellung zu für sie relevanten Fragestellungen zu nehmen und ihre Perspektive zu ihrer Zukunft auszudrücken. Dies kann beispielsweise durch die Thematisierung in einem Podcast, die Gestaltung einer Zukunftswelt in Minetest oder die Entwicklung von "Prototypen" von Programmen/Apps erfolgen. Der Weg vom reinen Medienkonsum zur aktiven und kreativen Medienarbeit steht im Fokus, wobei die Möglichkeiten und alternative Nutzung von technischen Geräten für die kreative Arbeit aufgezeigt werden. Dabei liegt der Schwerpunkt, wo immer möglich, auf der Verwendung von Open-Source-Software. Unterstützt werden die Teilnehmenden von hauptamtlichen Fachkräften der Medienpädagogik und Ehrenamtlichen. Das Jugend hackt Lab besteht aus verschiedenen Räumen, das Maker.Lab, das Audio.Lab und das Video.Lab. Das Video.Lab dient der visuellen Medienproduktion, das Audio.Lab steht für die Musik- und Podcastproduktion zur Verfügung, während das Maker.Lab die Möglichkeit für Webdesign, Code, Gaming und 3D-Druck anbietet. Jugendliche haben hier die Freiheit, Ideen auszutauschen, Pläne zu schmieden und Projekte umzusetzen – die Gestaltung liegt in ihren Händen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass außerdem eine gezielte Ansprache für Mädchen entscheidend ist, um sie für technologische Umsetzungen zu begeistern. Positive Vorbilder und vielfältige Rollenmodelle spielen dabei eine entscheidende Rolle. Diversität ist ein grundlegender Bestandteil des Labs. Teilnehmende aus verschiedenen Ländern, religiösen Hintergründen und Altersgruppen garantieren eine breite Palette von Medienprodukten.

Das Jugend hackt Lab ist eine gemeinsame Initiative der Stadtbücherei Traunstein, Q3.Quartier für Medien.Bildung.Abenteuer und dem Campus St. Michael.



CHIEMGAUER MEDIENWOCHEN



Drei Wochen vor den Osterferien fanden wieder die Chiemgauer Medienwochen statt. Sie werden vom Landkreis Traunstein zusammen mit dem Q3.Quartier für Medien.Bildung.Abenteuer, der Stadt Traunstein und weiteren Partnerinstitutionen veranstaltet. Über vier Wochen lang wird dabei ein breit gefächertes Programm angeboten, das sich mit der fortschreitenden Digitalisierung und dem breiten Feld der Mediennutzung im Alltag beschäftigt. Die Stadtbücherei Traunstein beteiligte sich mit sieben Veranstaltungen.

Das Q3.Quartier für Medien.Bildung.Abenteuer bot im Jugend hackt Lab in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Traunstein und dem Campus St. Michael zwei interessante Workshops an. Beim **Workshop „Minen, craften und so mit der Minetest- Game-Engine“** stand kreatives, digitales Gestalten in einer offenen Werkstatt im Mittelpunkt. Im Video.Lab, im Radio.Lab und im Maker.Lab konnten dabei Kinder und Jugendliche erste Erfahrungen mit der Erstellung von Trickfilmen, Podcasts, Webdesign oder 3D-Druck machen. An einem Freitagnachmittag im Jugend hackt Lab konnten sich Jugendliche ins **OpenLab, eine offene digitale Werkstatt** begeben und sich an Raspberry-Pi-Projekten versuchen. Der RaspberryPi ist ein digitales Werkzeug für DIY-Projekte (DIY steht für „do it yourself“) und ist ideal für Einsteiger. Bei der Veranstaltung **„Internet-Detektiv – Was das Netz über einen weiß“** ging es um Open Source Intelligence, kurz OSINT. Darunter versteht man das Sammeln von Informationen aus frei zugänglichen Quellen im Internet. Tobias Schrödel ging gemeinsam mit den Teilnehmern auf Verbrecherjagd und referierte für Eltern. Wer wissen möchte, was das freie Netz alles über einen verrät, der war in dieser Veranstaltung im Annette-Kolb-Gymnasium genau richtig.

Unter dem Titel **„Mit Pupsine die Welt der Bücher entdecken“** haben Michaela Schratzenstaller und das Froschmädchen Pupsine (das Maskottchen der Kinderbücherei) Eltern und ihre Kinder zwischen drei und fünf Jahren zu einer Vorlesestunde eingeladen. Wer sich über die **Bücher-Neuerscheinungen des deutschen Buchhandels im Frühjahr** informieren wollte, konnte dies in der Stadtbücherei Traunstein tun. Das literarische Quartett – bestehend aus Helga Haselbeck und Angelika Schmidt von der Stadtbücherei sowie Heidi Haunerding und Claudia Riess von der Buchhandlung Stifel – diskutierten über Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt und ob sich das Lesen dieser Bücher lohnt. Außerdem stellten die vier Damen ihre ganz persönlichen Lieblingsbücher vor.

Außerdem lud die Stadtbücherei Traunstein Schulklassen unterschiedlicher Jahrgangsstufen zu mehreren **Workshops zum Thema „Fake News“** und zum **Bilderbuchkino „Ada & Zangemann“** ein.

Ein wichtiges Anliegen der Chiemgauer Medienwochen sind die Angebote und Workshops für Kinder und Jugendliche. Sie sollen die Zukunftschancen der jungen Generation verbessern und gute Übergänge vor allem in den Ausbildungsbereich oder das Studium schaffen.

Ein Fördertopf des Bundes, den die Stadtbücherei seit vielen Jahren nutzt, ist das Programm „Kultur macht stark“. Hierzu wurde im Berichtsjahr ein Bündnis geschlossen zwischen der Stadtbücherei, dem Dekanat der evangelischen Jugend und der Grundschule Traunstein. Dank dieses Förderprogramms konnte mit einer Fördersumme von rund 17.700 € das Gesamtprojekt „Gemeinsam digital!“ veranstaltet werden. Dabei wurde mit der Methode der aktiven Medienarbeit gearbeitet. Zielgruppe waren Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren der außerschulischen Jugendbildungsarbeit und Verbandsarbeit. Es konnten unter dem Titel „Kreativ mit Medien! Eventreihe zu Medienkultur und Partizipation - Abenteuer | Workshops | Kulturacts“ insgesamt 4 Einzelprojekte, darunter Ferienprojekte, gestaltet werden.



Im ersten Teilprojekt produzierten Kinder „Kino für die Ohren“, also mehrere Hörspiele (wie bereits oben beschrieben), die Digitale Spielwiese wurde rund um den bundesweiten Digitaltag 2023 während der Rosentage im Kulturforum Klosterkirche drei Tage lang durchgeführt und stieß auf eine große Resonanz. Im Ferienworkshop während der Pfingstferien konnten die Teilnehmer kleine Medienproduktionen erstellen, um auf diese Weise Medienkompetenz zu erlangen. Am letzten Tag wurden die Ergebnisse den Eltern präsentiert. Die Radionacht im November hatte zum Thema „Schlafen? Nein Danke! Wer arbeitet nachts in Traunstein?“. Die Lange Radionacht wird jeweils im November bundesweit ausgestrahlt. Die Kinder überlegten sich Fragen in der Stadtbücherei zu den jeweiligen Institutionen. Es wurden dann Kleingruppen mit Aufnahmegerät losgeschickt, um die Interviews aufzuzeichnen. Die Originaltöne wurden dann in der Stadtbücherei geschnitten. Die Kinder waren zu Besuch in der Apotheke am Stadtpark, im Hotel, ein Krankenpfleger kam zu Besuch in die Stadtbücherei. Ein Team war „auf gut Glück“ in der Stadt unterwegs und befragte Leute nach ihren Aktivitäten. Es blieb aber noch genügend Zeit, um Radio zu hören, sich mit einer anderen Kindergruppe zu vernetzen, im Radio anzurufen, zu basteln oder tatsächlich: zu lesen!

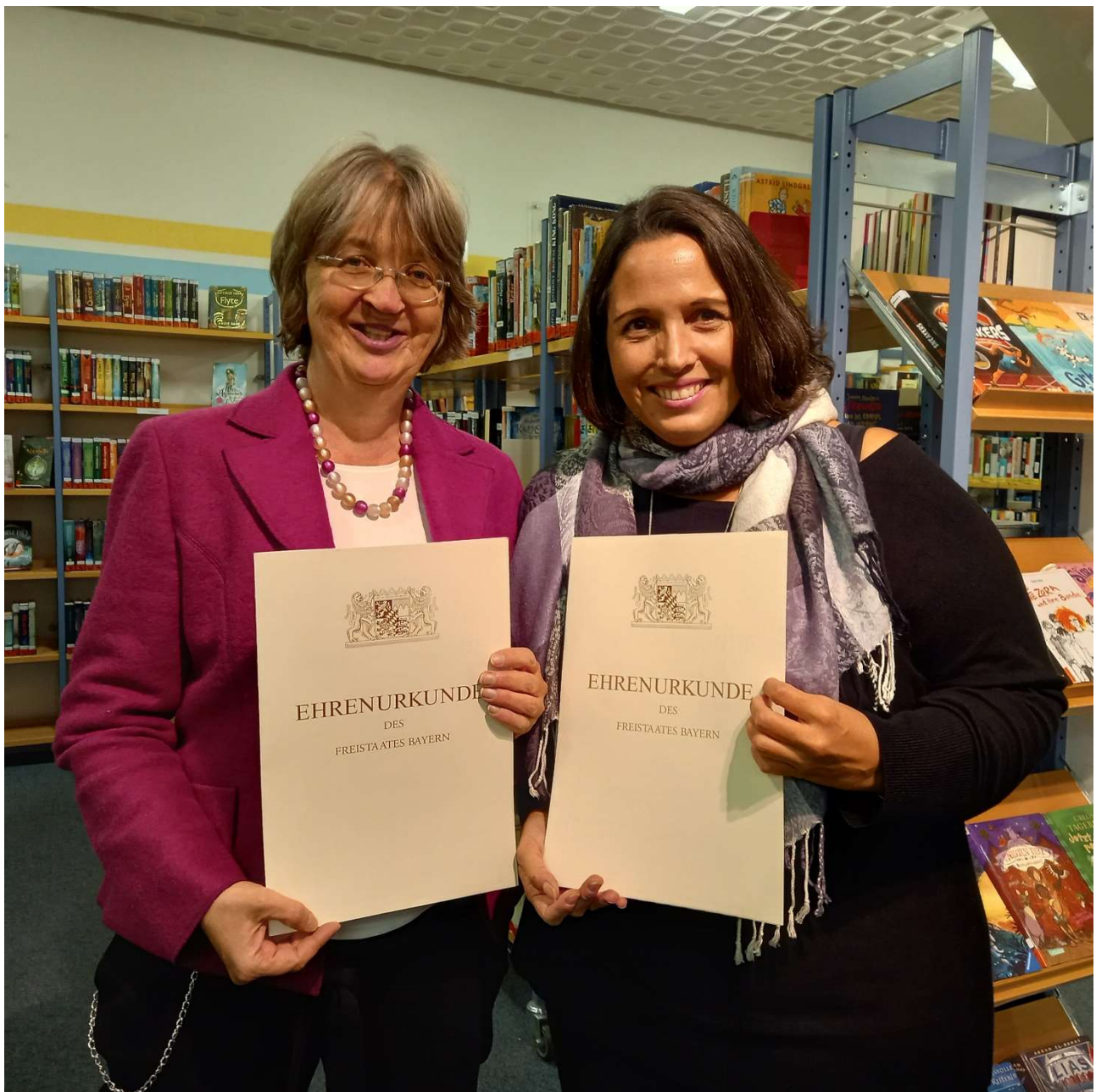


Es gibt was zu feiern 25

25 Jahre im Öffentlichen Dienst Angelika Lindhuber & Anette Hagenau

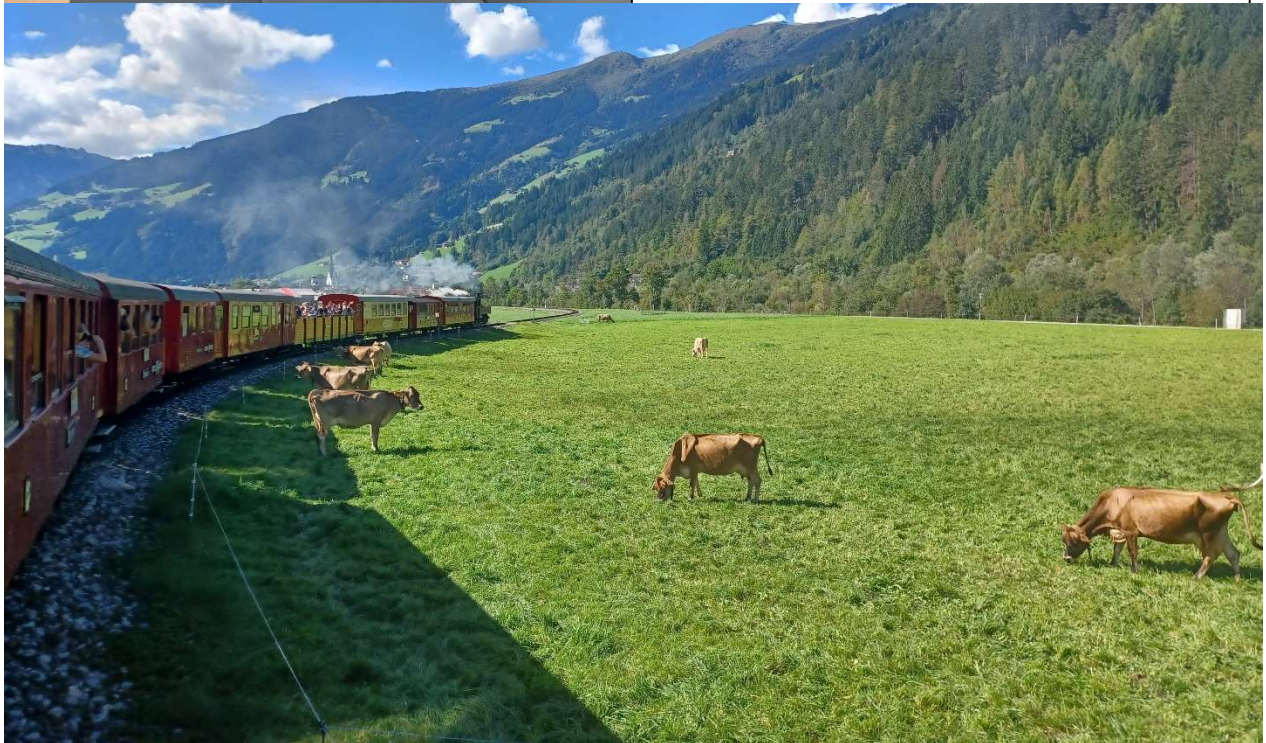
Frau Angelika Lindhuber ist seit 24 Jahren für die Stadt Traunstein in der Stadtbücherei tätig und war vorher in den Universitätsbibliotheken in Augsburg und München. In der Ausbildung war sie 1995 im Rahmen des Berufspraktikums schon für 6 Monate in der Stadtbücherei.

Frau Anette Hagenau ist seit 2005 in Traunstein und war vorher freie Mitarbeiterin in der Mediothek der Stadtbibliothek Stuttgart, bevor sie 1998 die Leitung übernahm.





- Besuch der BiblioCon in Hannover
- Anwendertreffen von LMS-Cloud in Ingolstadt
- Betriebsausflug der Stadtverwaltung nach Innsbruck
- Treffen der Biblio18-Bibliotheken in Burghausen
- Arbeitstreffen der SuebO-Bibliotheken in München
- Treffen des Berufsbildungsausschusses online



STADTBÜCHEREI HAT WIEDER VIEL VOR Neuerungen innerhalb der Stadtbücherei

Die Analyse der Zahlen zeigt, dass der demographische Wandel sich in der Besucherstatistik der Stadtbücherei direkt niederschlägt. Mittlerweile sind die Zahlen der Leser über 60 fast identisch mit den Leserzahlen unter 12 Jahren. Immer mehr Kinder und Familien finden den Weg in die Stadtbücherei. Die neu ausgewiesenen Baugebiete ziehen junge Familien an, die Zahlen steigen und steigen, es wurden im Berichtsjahr 1.000 Kinderbücher mehr ausgeliehen. Darüber hinaus wird die Stadtbücherei immer mehr zum Aufenthaltsort. Schüler nutzen die Stadtbücherei als Lernort, Senioren lesen täglich Zeitungen, Familien halten sich auch nach unseren Veranstaltungsangeboten für Kinder längere Zeit bei uns auf. Die Stadtbücherei platzt buchstäblich aus allen Nähten.

Änderungen im Steuerrecht hatten zur Folge, dass die Stadtbediensteten sich auch hier weiterbilden mussten, es tritt im Sommer 2024 eine neue Satzung in Kraft.

Und was erwartet Sie 2024?

Wir beteiligen uns beim 5. Chiemgauer Literaturfestival „Leseglück – Literatur grenzenlos“ mit einer Lesung für die 3. Klassen der Ludwig-Thoma-Grundschule. Im März werden die 10. Jubiläums-Chiemgauer Medienwochen eröffnet. Die Stadtbücherei Traunstein wirkt wieder als Partner an der Programmgestaltung mit. Im Rahmen der Medienwochen stellen wir u.a. auch ein völlig neues Medienangebot vor, „Die Bibliothek der Dinge.“ Vorwiegend technisches Equipment wie z.B. E-Book-Reader, Tonie-Boxen, aber auch eine VR-Brille sowie eine Nintendo Switch können ab März ausgeliehen werden.

An die Medienwochen anschließend finden in den Osterferien wieder die viertägigen „Maker Days for Kids“, ein Projekt der Stadtbücherei mit Danilo Dietsch, auf dem Campus St. Michael statt. Die Thomas-Bernhard-Spaziergänge werden etwas variiert, auch andere Autoren und Autorinnen des Chiemgaus sollen zukünftig Erwähnung finden. Es laufen auch schon die Anmeldungen für das Projekt „Amphibiengeschichten“ zusammen mit dem BUND Naturschutz und gefördert von Stadtkultur – Netzwerk bayerischer Städte. Das Jugend hackt Lab der Jugendtreff und die Stadtbücherei werden auch 2024 bespielt mit Projekten, die gefördert werden von „Kultur macht stark – Gemeinsam digital“. Geplant sind u.a. Events am Digitaltag oder ein gemeinsames Sommerfest mit dem Kinderschutzbund im Stadtpark. Die Chiemgauer Kulturtage mit dem Thema „Salz“ werfen ihre Schatten voraus. Die Stadtbücherei bietet erstmals landkreisübergreifend ein Schreibprojekt an mit dem Landkreis Berchtesgaden unter dem Motto „Salz in meiner Supp'n“ zusammen mit dem Campus St. Michael.

AUSLEIHEN STATT KAUFEN

Bibliothek der Dinge
in der Stadtbücherei Traunstein

www.stadtbuecherei-traunstein.de

23. März
10.00 Uhr

VORSTELLUNG

in der Stadtbücherei
Traunstein

EINTRITT FREI



**BIBLIOTHEK
DER DINGE
TRAUNSTEIN**



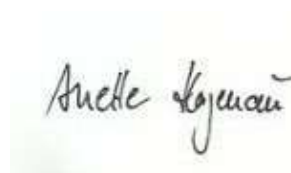
WIR BEDANKEN UNS...



Ich möchte mich sehr herzlich bei Herrn Oberbürgermeister Dr. Christian Hümmer, bei allen Stadtratsmitgliedern und den vielen netten Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit bedanken.

Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eines ganz besonderen Teams, das für die bestmögliche Zufriedenheit der Traunsteiner engagiert und motiviert im Einsatz ist. In seiner besonderen Zusammensetzung liegen die herausragende Stärke und damit der Erfolg der Arbeit vor Ort. Auf der Basis von sozialem Miteinander mit Wertschätzung und Respekt arbeiten Teilzeit- und Vollzeitkräfte, Jung und Alt, Ehrenamtliche, Praktikanten und unsere Auszubildende eng zusammen. Unterschiedliche Fähigkeiten und Stärken der einzelnen Teammitglieder verbinden sich zu einem gelungenen Ganzen und machen oft Unmögliches möglich. Leidenschaft und Begeisterung für die Bibliotheksarbeit und die Bereitschaft, voneinander zu lernen trägt die gemeinsame Arbeit. Die bunte Mischung macht das besondere Team der Stadtbücherei aus, in dem sich alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen entfalten können und deren Stärke von vielen Besuchern erkannt und gewürdigt wird.

Traunstein, im März 2024



Anette Hagenau
Leiterin der Stadtbücherei